

d.cent präsentiert eine Lupenbrille nach einem neuen Konzept:

Leichtgewicht aus Titan mit enormer Leistung

Mit dieser neuen Lupenbrille, deren Optik von Dr. A. Perger aus Wien berechnet wurde, wird ein vollständig neues Konzept gegenüber anderer am Markt erhältlicher Modelle vorgestellt, so der Hersteller, die d.cent GmbH aus Rellingen.

Eine höhere Vergrößerung, eine Steigerung der optischen Leistung und ein geringeres Gewicht bei kleinem Durchmesser der optischen Systeme waren als Entwicklungsziele formuliert worden. Bei der linearen Vergrößerung konnte mit einem Wert von 3,17-fach tatsächlich eine Größenordnung erzielt werden, die für eine Optik dieser Dimension bis jetzt unerreichbar war, so d.cent.

Diese hohe optische Leistung konnte unter anderem durch die

ungewöhnlich hohe Zahl von fünf Linsen pro Tubus erreicht werden. Eine Einschränkung in der Transmission könne durch die Mehrschicht-Vergütung aller Flä-



Die neue Lupenbrille wiegt bei einer linearen Vergrößerung von 3,17fach gerade mal 23,6 Gramm.

chen nicht auftreten. Dadurch werde ein sehr helles und brillantes Bild wahrgenommen.

Besonderes Augenmerk habe der optischen Leistung gegolten.

Viele Lupenbrillen weisen starke Farbfehler auf, die vor allem bei schwarzen Linien auf weißem Papier zu sehen sind. Bei anderen kontrastreichen Objekten sind diese Farbsäume ebenfalls sichtbar. Der übliche starke Abfall der optischen Leistung zum Bildrand sei auf ein nicht mehr wahrnehmbares Maß reduziert worden. Zumal ein exaktes zentrisches Sehen durch die individuelle Einstellung der Pupillendistanz bei immer korrektem Konvergenzwinkel, auch bei asymmetrischen Gesichtern oder zum Beispiel asiatischen Nasen, realisierbar sei. Um dieses Ziel zu erreichen, ermöglicht die Konstruktion der Fassung auf einfache Weise die präzise individu-

elle Einstellung. Größe und Formgebung der die Optik enthaltenden Tuben erlaubten dem Träger der Brille eine gute Orientierung in seinem Arbeitsbereich.

Der Abstand zwischen augenseitiger Linse und Pupille des Betrachters wurde so groß gewählt, dass ein spezielles Korrektur- oder Schutzglas adaptiert werden kann. Titan wurde zur Herstellung der Tuben zur Aufnahme der optischen Elemente sowie der Trägerfassung der kompletten Optiken herangezogen. Ein sehr geringes Gewicht bei maximaler Robustheit sei das Ergebnis. Das Gesamtgewicht der optischen Elemente pro Tubus beträgt laut Hersteller weniger als fünf Gramm. Auf der IDS ist die neue Lupenbrille bei d.cent in Halle 4.1 am Stand D 068 zu sehen. ■